

Zehntklässler des kreislichen Julius-Mosen-Gymnasiums Oelsnitz holt Landespreise

Auf Du und Du mit Quanten, Materie und Wellen

Er nimmt den Rummel um seine Person gelassen, antwortet auf die Fragen der Journalisten und strahlt für einen jungen Mann beinahe ein bisschen zu viel Ruhe aus. Doch genau die ist es, die dem Mathe-Ass und Physik-Genie Toni Schindler Zahlenfolgen und Formeln in geordneter Reihenfolge erscheinen lässt, wenn er sie abrufen möchte. Der Zehntklässler des kreislichen Julius-Mosen-Gymnasiums Oelsnitz konnte bei Wettbewerben in Chemnitz und Dresden gleich zwei Sachsenpreise abräumen.

Bei der Mathematikolympiade Stufe III erreichte er mit einem sachsenweit sechsten Platz eine An-

erkennung. Im Schul-Bereich Chemnitz belegte er mit dieser



Toni Schindler. Foto: Landratsamt

Leistung den 2. Platz. Im Vergleich der angehenden Physiker sicherte sich der ehrgeizige Schüler nach einer vierstündigen Prüfung mit praktischem Experiment den Bronzeplatz und qualifizierte sich für das Landesfinale.

Neben der Gratulation durch die Schulleitung erhielt der junge Mann auch Glückwünsche vom zuständigen Fachdezernenten der Landkreisesverwaltung Helmut Meißner zu dieser außerordentlichen Leistung verbunden mit einem Bücher-gutschein. Es sei schon beachtlich, was man an Wissen in verhältnismäßig kurzer Zeit abrufen muss,

um zu den Besten von Sachsen zu gehören, lobt Meißner die sehr guten Lernergebnisse.

Abseits von Gesangswettbewerben und sportlichen Erfolgen, die die Öffentlichkeit viel eher wahrnimmt, hätten es die Naturwissenschaftler schon immer schwer gehabt, Anerkennung zu finden, wenn es um Quanten, Materie, Wellen und Ähnliches geht, lobt seine Fachlehrerin Petra Bräutigam den Ehrgeiz von Toni, immer mehr zu wissen, zu hinterfragen und weiter zu knabern, bis eine Lösung gefunden ist. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Toni sich für eine freiwillige besondere Lernleistung entschied-

den hat, die von der Oelsnitzer Firma Anfatec unterstützt wird und sich genau wie die Aufgabe von Toni mit Oberflächenforschung und dem Einsatz moderner wissenschaftlicher Instrumente, wie beispielsweise dem Rastersondenmikroskop, beschäftigt.

Doch im April stehen erst einmal weitere Wettbewerbe an, wie das Landesfinale in Physik, auf die es sich vorzubereiten gilt. Ohne die Unterstützung seiner Eltern und der Lehrer wären solche Teilnahmen, die oft an Wochenenden stattfinden, gar nicht zu stemmen. Deshalb bedankt sich Toni dafür ganz herzlich.

ITB Berlin: Das VOGTLAND präsentiert sich erfolgreich auf der weltgrößten Tourismusmesse

Alles Wissenswerte auf der neuen Vogtland App

Nach fünf erfolgreichen Messetagen blickt der neue Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland,



Dr. Andreas Kraus, zufrieden zurück. Zahlreiche Arbeitsgespräche, intensive Workshop-Teilnahmen und Beratungen am Messestand fanden auf dem Messegelände Berlin statt. In diesem Jahr stand der Messeauftritt des Reiselandes Sachsen unter dem Motto „Saxony – Celebrate with us“. Der Tourismusverband Vogtland bewarb die hochkarätigen, internationalen und publikumswirksamen Kultur- und

Musikveranstaltungen. „Dieses umfangreiche Angebot und der Mix aus Aktivurlaub, Gesundheitsangeboten und Kultur macht Urlaub im Vogtland spannend und sorgt auch aus dem Berliner Raum für erhöhte

Nachfrage“, so Dr. Kraus.

Die Sächsische Staatsbäder GmbH präsentierte an einem Miniaturmodell die neue Sole-Therme, inkl. großer Saunawelt. „Diese Investition sowie die geplante Neueröffnung

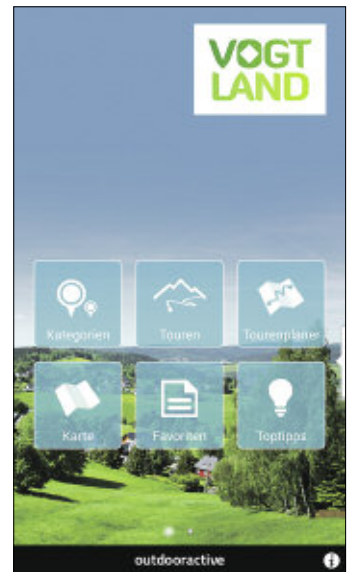


Interesse am Vogtlandstand

Foto: Wolfgang Schmidt

des 4-Sterne-Hotels in unmittelbarer Nähe sind ein großer Gewinn für unsere Region und das Heilbad Bad Elster“, so Dr. Kraus weiter. Ab 01. März 2016 wird das Hotel König Albert seine Pforten für die Urlaubsgäste im Sächsischen Staatsbad Bad Elster geöffnet haben. Der neue Hoteldirektor Marc Cantauw begrüßte zahlreiche Interessenten am Messestand und gab gerne Auskunft über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und des Projektes.

Mitglieder des Vogtländischen Vereins zu Berlin e. V. besuchten traditionsgemäß den Vogtlandstand. Die Gäste erfuhren wissenswertes über die Entwicklungen des Tourismus im Vogtland. Begeistert zeigten sich die Vogtlandfreunde von den geplanten Tourismusprojekten. Im Mai 2015 wird ein neuer Bike-Park in Schöneck für Profis und Familie eröffnet. Des Weiteren



wird die Zeulenrodaer Talsperre zum sogenannten „Zeulenrodaer Meer“ mit Stränden, Sportplätzen und einem Spa im Bio-Seehotel Zeulenroda erweitert. Dazu wurde den Gästen auch die neue VOGT-LAND App vorgestellt.

Tourismusverband Vogtland wählt seinen ersten gemeinsamen Vorstand nach der Fusion

Zeit der Administration und Koordination muss klug umschifft werden

Die beiden Tourismusverbände Thüringer Vogtland und Tourismusverband Vogtland, die im November des vergangenen Jahres fusionierten, verschmelzen immer mehr zu einer Einheit. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Mitte März wurde aus ihrer Mitte ein gemeinsamer Vorstand gewählt.

17 Touristiker, Bürgermeister und Geschäftsführer touristischer Einrichtungen werden nun die Geschicke des knapp 300 Mitglieder starken Verbandes leiten. Voran steht dem Gremium die Landrätin des Landkreises Greiz, Martina Schweinsburg. Ihr 1. Stellvertreter ist Vogtlands Landrat Dr. Tassilo Lenk. 2. Stellvertreter wurde Plauens Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Schatzmeister der Bürgermeister der Stadt Greiz, Gerd Grüner.

Martina Schweinsburg will den Verband durch die Zeit der Administration und der Koordination zwischen den beiden zuständigen Ministerien in Thüringen und Sachsen führen. Dabei geht es ihr in erster Linie um die Aufstellung eines schlagkräftigen Verbandes, der

schnell zum Arbeiten kommen muss. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von rund

einer halben Million Euro gilt es gezielt durch Marketingstrategien und Konzepte für die einheitliche

Urlaubsregion Vogtland abzurufen. Der bereits eingeschlagene Weg soll fortgesetzt werden. Da stim-



Isa Suplie, Schöneck; Silvia Weck, Plauen; Erhard Schmelzer, Reußische Fürstenstraße; Mariechen Bang, Talsperre Pöhl; Bernd Kramer, Flößerstube; Dieter Weinlich, Zeulenroda-Triebes; Kai Dittmann, Langenwetzendorf; Krimhild Leutloff, Wismut-Thüringen Ost; Jörg Reinhardt, Münchenbernsdorf; Vorsitzende Martina Schweinsburg; Werner Beyer, Weida; Gerd Grüner, Greiz; Lutz Müller, Freizeitpark Plohn; Michael Schwan, Schullandheim Netzschkau; Gernot Ressler, Sächsische Staatsbäder; und TVV-Geschäftsführer Dr. Andreas Kraus (v. l. n. r.). Es fehlten entschuldigend: Landrat Dr. Tassilo Lenk, 1. Stellvertreter; Thomas Jahn, IFA Ferienpark; Alexander Ziron, Klingenthal, und Michael Fiedler, Adler Tagungshotel.

Foto: Landratsamt

men die 8,9 Prozent Steigerung bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr mehr als optimistisch, freut sich Schweinsburg auf die Arbeit. Grenzüberschreitende Rad- und Wanderwege, eine mehrsprachige Imagebroschüre und ein neues PR-Konzept sollen in den nächsten Wochen und Monaten auf den Weg gebracht werden. Um die Verwaltungskosten gering zu halten, hat man sich entschlossen, die Geschäftsstelle in Zeulenroda-Triebes zum Monatsende zu schließen und ab April in geballter Kraft von Auerbach aus die touristischen Vorhaben gemeinsam umzusetzen. Schweinsburg, die die Nachfolge von Landrat Dr. Tassilo Lenk antritt, der für das Amt nicht mehr zur Verfügung steht, will gerne wieder den Vorsitz abgeben, wenn sich der neue Landrat, der im Juni dieses Jahres im Vogtlandkreis gewählt wird, in sein neues Amt eingearbeitet hat. Die zeitliche Abfolge ließ sie offen: „das kann nach einem halben Jahr der Fall sein oder auch erst nach ein oder zwei Jahren“, sagt sie.